

# PFARREI BLATT

5/2026 | 1. bis 31. Mai



## Pastoralraum Region Sursee

Pfarrei Geuensee | Pfarrei Knutwil-St. Erhard | Pfarrei Nottwil | Pfarrei Sursee

**«Über Glück können wir  
nicht verfügen»**

Seite 10–11

**«Mich reizt der  
Gestaltungsspielraum»**

Seite 12–13

**Noch nie  
so viele Einsätze**

Seite 25

Editorial

# Bewegt unterwegs

«Und sie bewegt sich doch!», soll Galileo Galilei trotzig über die Erde gesagt haben, als ihm die damaligen Autoritäten nicht glaubten. Ein Satz gegen den Augenschein und gegen jeden Fortschrittspessimismus; gegen das Gefühl, dass alles stillsteht. Denn manchmal wirkt die Welt tatsächlich unbeweglich und festgefahren. Wer genau hinschaut, merkt vielleicht: Da regt sich etwas.

Was für das Äussere gilt, gilt auch für unser Inneres. Wie viele meiner Vorurteile gerieten ins Wanken, weil ich in der Begegnung mit Menschen erfahren habe, was sie bewegt? Das hat wiederum mich gerührt, also in Bewegung versetzt.

Bald feiern wir das grosse Fest der Bewegung: Pfingsten, die Gabe der Geistkraft Gottes. Dieses erschütternde und antreibende Ereignis brachte alles ins Rollen. Oft wird der Heilige Geist deshalb auch als Wind beschrieben, der die Segel füllt und das Kirchenschiff in Fahrt bringt. Oder als Atem. Wer in Bewegung bleiben will, braucht einen langen Atem – sei es körperliche Kondition oder geistige Geduld.

Im aktuellen Heft erfahren Sie von verschiedenen Menschen, was sie bewegt und wie sie unterwegs sind. Das ermutigt Sie hoffentlich, auf dem Weg zu bleiben, ob zu Fuss oder auf Rädern, ob mit dem Töff oder mit dem Zug, ob physisch oder auch mit der Fantasie. Denn zum Stillstehen sind wir nicht bestimmt. Wir wissen ja: Die Erde – und wir mit ihr – sie bewegt sich doch!

Simone Parise

## Inhalt

### Veranstaltungen im Mai

Seite 3–7

### Themen

Seite 8–13

Dieser Gesang des Lebens  
«Über Glück können wir nicht verfügen»  
«Mich reizt der Gestaltungsspielraum»

### Schaufenster in die Pfarreien

Seite 14–17

### Mitteilungen

Seite 18–21

### Fokus Pastoralraum

Seite 22–23

Eine spannende Reise des Glaubens  
Freiheit auf zwei Rädern

### Blick in die Weltkirche

Seite 24–25

Gemeinsam Kirche sein  
Noch nie so viele Einsätze

### Gottesdienste im Mai

Seite 24–31

# Agenda im Mai

Bei uns ist immer etwas los! In vielfältigen Anlässen können Sie Gott und den Menschen begegnen.

## Freitag

1

**9.00 Pfarramt, Rathausplatz 1, Sursee  
Treffpunkt Café**

Wir treffen Menschen, tauschen Ideen aus, diskutieren Herausforderungen. Bei Fragen: Soziale Arbeit der Kirchen, 041 926 80 64.

**14.00 Restaurant Iheimisch, St. Urban-Str. 6, Sursee  
Palliative Café**

Das Palliative Café ist ein Ort der Begegnung für Betroffene mit unheilbaren, lebensbedrohlichen und/oder chronisch fortschreitenden Erkrankungen und ihre Bezugspersonen.

## Samstag

2

**10.00 Kapelle St. Niklaus, Geuensee  
Dorfführung «... öisis Chäppali – ond vo Häuser ond Lüt im Oberdorf»**

Eine historische Dorfführung im Rahmen des Janes Walk von der Kapelle St. Nikolaus durch das Oberdorf. Eine Veranstaltung im Rahmen des Jubiläums «450 Jahre Kapelle St. Nikolaus – Ein spiritueller Ort im Wandel der Zeit». Organisiert vom historischen Verein Geuensee und der Gemeinde Geuensee.

**14.00 Pfarreizentrum, St. Urban-Strasse 8, Sursee  
Seniorentheater «En Neuanfang».**

Unter der Regie von Renato Cavoli spielt die Senioren-Theatergruppe der Pfarrei Sursee die Komödie «En Neuanfang» von Susanne Seiler. Die etwas pedantische Martha hat ihren trägen Mann Max verlassen und quartiert sich ohne Voranmeldung bei ihren Single-Brüdern im elterlichen Haus ein. Sie will ein neues Leben anfangen und hat sich eine neue Herausforderung gesucht: Sie will frischen Wind in das Leben ihrer kantigen Brüder bringen und gibt sich alle Mühe, deren festgefahrene Lebensweise umzukrempeln. Ob Max alleine klarkommt? Und wie passt die umtriebige Martha zu ihren Brüdern, die «ohne Frau», wie sie sagen, «bestens klarkommen»? Lassen Sie sich überraschen!

## Montag

4

**8.30 Sternenplatz, Geuensee  
Nordic Walking für Seniorinnen und Senioren**

**9.00 Vikariatshaus, Oberdorfstrasse 5, Nottwil  
Lismertreff**

Wer gerne lismet, häkelt oder sonst wie kreativ ist, darf zu unserem Treff kommen. Alle nehmen ihre eigenen Arbeiten mit und können so bei Kafi und Gesprächen über Gott und die Welt weiterarbeiten.

**11.30 Restaurant St. Niklaus, Geuensee  
Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren**

## Mittwoch

6

**14.00 Schulhaus Kornmatte, Geuensee  
Turnen für Seniorinnen und Senioren**

## Dienstag

5

**9.30 altes Schulhaus, Geuensee  
Pétanque für Seniorinnen und Senioren**

## Donnerstag

7

**9.00 Parkplatz bei der Kirche, Geuensee  
Tageswanderung für Seniorinnen und Senioren**

## 11.45 Pfarreizentrum OASE, Chelemattstrasse, Knutwil Interkultureller Mittagstisch

Lust auf Begegnungen und dabei kulinarisch um die zu Welt reisen, ein gemeinsames Mittagessen mit Menschen aus verschiedenen Kulturen und Lebenssituationen zu geniessen? Jeder bringt sein eigenes Essen mit und trägt so zum gemeinsamen Buffet bei. Kontakt Miriam Basler, 079 898 00 39.

## Freitag

## 8

### 8.00 Pfarrkirche, Nottwil Familienprojekt Best of OF DE SPUR

Für Buben, für Mädchen, für alle, die neugierig sind. Seit zwei Jahren entdecken wir Spuren des Glaubens in unserer Pfarrkirche. Zeit, die besten Geschichten, Ideen und Aha-Erlebnisse nochmals aufleben zu lassen.

Über einen QR-Code in unserer Kinderecke gibt es einen Link zu unserer Homepage, wo dann direkt ab Handy eine Geschichte zum Hören ausgewählt werden kann. Die Geschichten liegen auch zum selber Erzählen auf, und es gibt weitere Infos für die Erwachsenen sowie Spiel- und Bastelideen für die Kinder. Täglich ab 8.00 Uhr bis 28. Mai. Es ist ein offenes Angebot, das frei besucht werden kann.

### 8.15 Sörenberg–Schüpfheim Tageswanderung mit Kneippen

Die leichte Wanderung von Sörenberg nach Schüpfheim führt uns der Waldemme entlang. Unterwegs haben wir Gelegenheit, unsere müden Beine beim Schwandalpweiher in Flühli mit Kneippen zu entspannen. Nach der Mittagspause können wir die Wanderung zur Lammschlucht bis Schüpfheim fortfahren, oder jederzeit mit dem Bus die Wanderung beenden. Wir treffen uns um 8.15 Uhr beim Pfarreizentrum OASE in Knutwil und bilden Fahrgemeinschaften. Anmeldung bis 4. Mai an Claudia Schmid: 079 322 75 16/schmidclaudia@bluewin.ch. Infos unter frauenverein-knutwil.ch.

### 9.00 Pfarramt, Rathausplatz 1, Sursee Treffpunkt Café

Wir treffen Menschen, tauschen Ideen aus, diskutieren Herausforderungen. Bringen Sie gerne auch Ihre Kinder mit. Bei Fragen: Soziale Arbeit der Kirchen, 041 926 80 64.

### 14.00 Begegnungszentrum, Kirchenstrasse 1, Geensee Tanznachmittag der Seniorinnen und Senioren

Mit Live-Musik und gemütlichem Zusammensein.

## Samstag

## 9

### 10.00 Stockacherwald, Knutwil Taufbaum-Fest im Stockacher

In unserer Pfarrei ist es Tradition, für alle Kinder, die seit dem letzten Osterfest getauft wurden, einen Taufbaum zu pflanzen. Andreas Baumeister und Karin Zürcher-Budmiger gestalten eine kurze Feier und die Kinder dürfen beim Einpflanzen des Baumes im Stockacherwald mithelfen. Beim anschliessenden Apéro können sich die Eltern kennenlernen und austauschen.

### 10.00 Reformiertes Kirchgemeindehaus, Dägersteinstrasse 3, Sursee Frauencafé international-Brunch

Am Brunch sind Frauen, Männer und Kinder aus aller Welt willkommen. Sich kennenlernen, erzählen, zusammen spielen und gemeinsam einen schönen Abend verbringen.

Für den Brunch ist eine Anmeldung bis am 1. Mai 2026 an [sursee@sozialearbeitderkirchen.ch](mailto:sursee@sozialearbeitderkirchen.ch) nötig. Kosten: Erwachsene Fr. 6.–, mit KulturLegi Fr. 3.–, Kinder gratis.

## Sonntag

## 10

### 17.00 Pfarrkirche, Sursee Klangraum Sursee Konzert

I wett e Rose finde – Jodelkonzert

Am Sonntag, 10. Mai 2026 um 17:00 Uhr findet in der Stadtkirche Sursee das Frühlingskonzert mit dem Jodlerchörli Geensee im Rahmen von Klangraum Sursee statt.

Seit mehr als 70 Jahren gibt es das Jodlerchörli Geensee, das zu den bekanntesten Jodlerformationen der Schweiz gehört. Am Muttertag präsentiert das Jodlerchörli mit Begleitung von Violine und Orgel einen Strauss voller frühlingshafter Blumenmelodien.

Das Jodlerchörli Geensee singt unter der Leitung von Yvonne Fend. Ebenso singt das Terzerzett Jodlerterzett mit Arlette Wismer, Yvonne Fend und Priska Wismer. Sie werden instrumental begleitet von Léonie Zemp-Wismer, Violine und Andreas Wüest, Orgel und Truhensorgel. Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte erhoben. [www.klangraum-sursee.ch](http://www.klangraum-sursee.ch)

## Montag

# 11

- 8.30 **Sternenplatz, Geuensee**  
Nordic Walking für Seniorinnen und Senioren

## Dienstag

# 12

- 9.30 **altes Schulhaus, Geuensee**  
Pétanque für Seniorinnen und Senioren
- 9.30 **Haus Gemini, St. Erhard**  
Gemini-Treff Aktiv 60+. In ungezwungenem Rahmen bei einem Kaffee plaudern und diskutieren.
- 12.00 **Pfarrzentrum OASE, Chelemattstrasse, Knutwil**  
**Offener Mittagstisch**  
Offen für Klein und Gross, Jung und Alt. Kommen Sie vorbei und essen Sie mit uns. Mit moderaten Richtpreisen, Anmeldung bis Freitag, 12.00 Uhr, telefonisch an Rainer Klaus, 079 545 28 70.
- 12.00 **AltersZentrum, Sursee**  
**Senioren-Mittagstisch**  
Gemeinsames Essen im AltersZentrum St. Martin Sursee. Anmeldungen für den «Mittagstisch» nimmt das Café St. Martin gerne bis spätestens am Tag vorher unter der Nummer 041 925 07 07 (09.00–17.00 Uhr) entgegen.
- 14.00 **Pfarrzentrum, St. Urban-Strasse 8, Sursee**  
Pensionierte der Pfarrei – Jassen
- 14.00 **Pfarrzentrum, St. Urban-Strasse 8, Sursee**  
Pensionierte der Pfarrei – Stricknachmittag

## Mittwoch

# 13

- 14.00 **Schulhaus Kornmatte, Geuensee**  
Turnen für Seniorinnen und Senioren

## Donnerstag

# 14

### Auffahrt

- 17.00 **Pfarrzentrum, St. Urban-Strasse 8, Sursee**  
**Seniorentheater «En Neuanfang»**  
Unter der Regie von Renato Cavoli spielt die Senioren-Theatergruppe der Pfarrei Sursee die Komödie «En Neuanfang» von Susanne Seiler. Das Publikum

Bild: tm



darf sich auf ein lustiges und spannendes Theaterstück mit humoresken Wendungen und eigenwilligen Figuren freuen.

## Freitag

# 15

- 19.30 **Reformiertes Kirchgemeindehaus, Dägersteinstrasse 3, Sursee**  
Frauencafé international. Frauen aus aller Welt und ihre Kinder sind willkommen. Sich kennenlernen und gemeinsam einen schönen Abend verbringen.
- 19.30 **Pfarrzentrum, St. Urban-Strasse 8, Sursee**  
**Seniorentheater «En Neuanfang»**  
Unter der Regie von Renato Cavoli spielt die Senioren-Theatergruppe der Pfarrei Sursee die Komödie «En Neuanfang» von Susanne Seiler.

## Sonntag

# 17

- 11.30 **Einsiedlerhof, Rathausplatz 1, Sursee**  
**Chele-Kafi**  
Nach dem 10.30 Uhr-Gottesdienst ist die Tür zum «Chele-Kafi» geöffnet.

## Montag

# 18

- 8.30 **Sternenplatz, Geuensee**  
Nordic Walking für Seniorinnen und Senioren
- 9.00 **Gemeinschaftsraum, Kindergartenstrasse 2, Schenkon**  
**Kafitreff mit Vortrag**  
Die Luzerner Kantonspolizei spricht über das Thema Sicherheit im Alter. Organisiert wird der Kafitreff von zäme(h)alt Schenkon.
- 18.00 **Begegnungszentrum, Kirchenstrasse 1, Geuensee**  
**Cocktailmixen leicht gemacht**  
Anlass des Frauenbundes. Anmeldung ist erforderlich. Details auf frauenbund-geuensee.ch.

## Dienstag 19

- 9.30 altes Schulhaus, Geuensee**  
**Pétanque für Seniorinnen und Senioren**
- 12.00 Pfarreizentrum OASE, Chelemattstrasse, Knutwil**  
**Offener MittagsTisch**  
Offen für Klein und Gross, Jung und Alt. Kommen Sie vorbei und essen Sie mit uns. Mit moderaten Richtpreisen, Anmeldung bis Freitag, 12.00 Uhr, telefonisch an Rainer Klaus, 079 545 28 70.
- 14.00 Pfarreizentrum, St. Urban-Strasse 8, Sursee**  
**Pensionierte der Pfarrei – Jassen**
- 14.00 Pfarreizentrum, St. Urban-Strasse 8, Sursee**  
**Pensionierte der Pfarrei – Spielnachmittag**

## Mittwoch 20

- 14.00 Schulhaus Kornmatte, Geuensee**  
**Turnen für Seniorinnen und Senioren**
- 14.00 Begegnungszentrum, Kirchenstrasse 1, Geuensee**  
**Frühlingsanlass Sonnewirbel – Disco**  
Wir bewegen uns zu guter Musik, machen lustige Spiele und basteln zusammen. Komm doch auch! Komme in Begleitung eines Erwachsenen. Wir sind auch draussen, deshalb wetterfeste Kleidung anziehen. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

## Donnerstag 21

- 13.30 Seniorenraum, Gartenweg 3, Geuensee**  
**Jassen für Seniorinnen und Senioren**
- 13.30 Restaurant Rössli, Dorfplatz 1, Knutwil**  
**Jass-Treff Aktiv 60+**
- 14.00 Kloster Refektorium**  
**Trauercafé**  
Ein Treff für Menschen mit Trauer- und Verlusterfahrung. Kostenlos und ohne Anmeldung.  
Leitung: Ruth Estermann-Aeschbach, ruth.estermann@prsu.ch.
- 19.30 Klosterkirche, Sursee**  
**Freiheit – Geschenk oder Bürde?**  
**Ein philosophischer Gesprächsabend**  
Freiheit ist etwas Wertvolles. Frei sein bedeutet aber auch, selbst Entscheidungen zu treffen und

für die Folgen Verantwortung zu übernehmen. Manchmal kann diese Verantwortung auch schwer sein und Fragen nach Schuld aufwerfen. An diesem Gesprächsabend wollen wir gemeinsam darüber sprechen, was Freiheit für uns bedeutet und wann sie sich eher wie ein Geschenk oder wie eine Bürde anfühlt.  
Leitung: Giuseppe Corbino & Marcel Sonderegger.



Bild: rd

- 20.00 Pfarreizentrum, Luzernstrasse 56, Oberkirch**  
**Regionale Kirchenratsversammlung**

## Freitag 22

- 9.00 Pfarramt, Rathausplatz 1, Sursee**  
**Treffpunkt Café**  
Wir treffen Menschen, tauschen Ideen aus, diskutieren Herausforderungen. Bringen Sie gerne auch Ihre Kinder mit. Bei Fragen: Soziale Arbeit der Kirchen, 041 926 80 64.

## Samstag 23

- 8.00 Treffpunkt Durbröner**  
**Pfingstlager Jubla Geuensee**  
Das PfiLa wird vom 23.–24. Mai stattfinden. Genaue Infos zum Ablauf, Zeit und Anmeldung werden in den Elternchats und im Mai-Newsletter bekannt gegeben.

## Montag 25

- Pfingstmontag**  
**8.30 Sternenplatz, Geuensee**  
**Nordic Walking für Seniorinnen und Senioren**

## Dienstag

# 26

- 9.30 **altes Schulhaus, Geuensee**  
**Pétanque für Seniorinnen und Senioren**
- 12.00 **Pfarrzentrum OASE, Chelemattstrasse, Knutwil**  
**Offener MittagsTisch.** Offen für Klein und Gross, Jung und Alt. Kommen Sie vorbei und essen Sie mit uns. Mit moderaten Richtpreisen, Anmeldung bis Freitagmittag, 12.00 Uhr, telefonisch an Rainer Klaus, 079 545 28 70.
- 14.00 **Gemeindehaus, Büelstrasse 3, Knutwil**  
**Gemeinsam wandern Aktiv 60+**  
Bewegung, frische Luft und gute Gespräche, vom Treffpunkt Gemeindehaus aus bieten wir eine grössere und eine kleinere Wanderung an.
- 14.00 **Pfarrzentrum, St. Urban-Strasse 8, Sursee**  
**Pensionierte der Pfarrei – Jassen**
- 14.00 **Pfarrzentrum, St. Urban-Strasse 8, Sursee**  
**Pensionierte der Pfarrei – Stricknachmittag**

## Mittwoch

# 27

- 9.00 **Beim alten Schulhaus, Geuensee**  
**Familienkafi – Sonnenwirbel**  
Bei jedem Wetter treffen wir uns beim alten Schulhaus. Für ein Znüni ist gesorgt. Alle Kinder mit Begleitpersonen sind willkommen.
- 14.00 **Schulhaus Kornmatte, Geuensee**  
**Turnen für Seniorinnen und Senioren**
- 19.30 **Vikariatshaus, Oberdorfstrasse 5, Nottwil**  
**Ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung**  
Das Vikariatshaus, welches unsere Pfarreiräumlichkeiten beherbergt, ist in die Jahre gekommen und wird einer Renovation unterzogen. Darum lädt die Kirchgemeinde Nottwil zu einer ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung ein. Dabei wird das Sanierungsprojekt vorgestellt und über den dazu benötigten Baukredit abgestimmt.

## Donnerstag

# 28

- 9.30 **Vikariatshaus, Oberdorfstrasse 5, Nottwil**  
**Pausenbänkli**  
Gerne teilen wir unsere Kafi-Pause mit allen, die Zeit und Lust haben, auf einen Schwatz zu kommen und über Gott und die Welt zu plaudern.
- 13.30 **Altes Schulhaus, Geuensee**  
**Velofahren für Seniorinnen und Senioren**

## Freitag

# 29

- 9.00 **altes Schulhaus, Geuensee**  
**Café ZÄMELÄBE**  
Willkommen im offenen Café-Treff für alle mit begleitetem Austausch. Kostenlose Getränke. Weitere Informationen: Telefon 041 925 79 75 oder gemeindeverwaltung@geuensee.ch.
- 9.00 **Pfarramt, Rathausplatz 1, Sursee**  
**Treffpunkt Café**  
Wir treffen Menschen, tauschen Ideen aus, diskutieren Herausforderungen.

## Samstag

# 30

- 8.00 **im Dorf, Geuensee**  
**Papiersammeln Jubla**  
Die Jubla sammelt wieder das Papier im Dorf ein. Bitte Papierstapel vor 8.00 Uhr in handlichen Bündeln an den Strassenrand stellen. Dieser Service ist gratis.

## Voranzeige

- Freitag, 2. Juni, Abfahrt 7.30 Uhr, Freiburg**  
**Ausflug der Pensionierten der Pfarrei**  
Der diesjährige Ausflug der Pensionierten der Pfarrei Sursee führt am 2. Juni in den Sensebezirk im Kanton Freiburg. Nach einem Znünihalt in Urtenen-Schönbühl geht die Reise weiter über Bern, Riggisberg und den Gurnigelpass zum Mittagessen und Aufenthalt am Schwarzsee. Die Heimreise erfolgt über Freiburg und Bern und beinhaltet einen Halt in St. Urban, der für einen individuellen Besuch der Klosterkirche oder des Gasthauses genutzt werden kann. Der Flyer mit Anmeldetalon liegt ab dem 30. April in der Pfarrkirche, der Klosterkirche sowie in der Kapelle Schenkon auf.

Gastbeitrag

# Dieser Gesang des Lebens

«Gehen ist die schönste Art, mich lebendig zu fühlen. Die Erde berühren, freihändig bleiben, aus dem Eigenen schaukeln.» (nach Peter Handke)

Ich habe meine Kindheit draussen verbracht und das Wort «Wetter» nicht gekannt. Es mochte stürmen, es mochte schütten, es mochte schneien – wir waren draussen unterwegs.

Bis zur 6. Klasse konnte ich nicht schwimmen und wusste nichts von Stufenbarren, Sprossenwänden und Kletterstangen, weil es im kleinen Dorf und im Nachbardorf, in dem ich zur Schule ging, weder Schwimmbad noch Turnhalle gab. Aber bewegen habe ich mich fürs Leben gern.

Dann sind wir aus dem Weiler in die Stadt gezogen und alles hat sich verändert. Plötzlich war es wichtig, wie schnell ich laufen, wie hoch und wie weit ich springen konnte – ich habe es gehasst. Bis heute mag ich keinen Sport. Aber das Mich-Bewegen und das davon Bewegt-Werden, das lieb ich noch immer.

## Schritt halten

Weil es eingangs der Schöllenen zu einem Unfall mit einer Kutsche gekommen war, verbot der Urner Landrat 1901 den Automobilverkehr über die Alpenstrassen. Wer sie trotzdem befahren wollte, musste seinem

Automobil Ochsen oder Pferde vorspannen. 1906 legte der Regierungsrat die Höchstgeschwindigkeit auf 12 Kilometer pro Stunde fest. Und als die Automobile bereits 25 Kilometer pro Stunde zurücklegen konnten, wurde davor gewarnt, diese Geschwindigkeit zu häufig zu fahren, da sie der Gesundheit abträglich sei. – Nun, geschadet hat sie vermutlich nicht, aber eine Entwicklung in Gang gesetzt, die nicht mehr von allen verkräftet wird. Ich selber bin am liebsten zu Fuss unterwegs, weil das Gehen das Tempo ist, mit dem meine Seele Schritt halten kann, das mich mit den Dingen in Berührung kommen und mit allem verbunden erfahren lässt.

## Beine machen

Solange ich am Tisch vor dem Blatt sitze, finde ich die Worte oft nicht. Sobald ich mich bewege (oder von Zug oder Schiff bewegt werde), kommen auch die Gedanken in Bewegung. Nicht wenige Predigten und Briefe sind Bergpredigten und Waldbriefe. Nicht wenige Gedichte Hügelzuggedichte. Es ist, als ob das Gehen auch meinem Herzen Beine machen würde. Und was ich im Gehen denke

und fühle, hat meist Bestand. Schon Aristoteles hat seine Schüler nicht im Sitzen, sondern im Gehen gelehrt.

### **Fahrt aufnehmen**

Bald feiern wir Pfingsten, die Erinnerung daran, wie es mit uns als Kirche angefangen hat. Nicht mit Hochamt, nicht mit Hochwürden und Heiligem Stuhl, sondern bewegender Kraft, atmendem Segen. Nicht mit Versenkung hat es angefangen, sondern mit Ekstase, erschütterten Herzen und aufgesperrten Türen. Am Anfang nichts von ewiger Wahrheit, reiner Lehre und Enge in der Brust, sondern Weite und Wind, der den Staub aus den Gedanken weht. Ein Beben und Brausen, ein Rauschen in den Köpfen, ein Sturm in den Herzen, Taumel und trunken und Mutfunken, die überspringen. Am Anfang Menschen, die in Bewegung kommen, die Fahrt aufnehmen, die es auf die Strassen treibt.

Eine einzige grosse Bewegung und ein einziges grosses Bewegt-Werden, diese erste Versammlung der Vereinten Nationen in Jerusalem. Dieser Gesang des Lebens, dieser Atem des Himmels – mit nichts zu ersticken.

### **Zur Person**

Jacqueline Keune ist Theologin aus Luzern.

Sie schreibt 2026 als Gastautorin für das Pfarreiblatt.

Aus dem Pfarreialltag

# **Gemeinsam auf der Baustelle Kirche**

Im Moment komme ich an Baustellen kaum vorbei. Vor meiner Wohnung wird gebaut – und auch im Pfarrhaus Sursee wird gehämmert und renoviert. Manchmal fühlt sich mein Alltag ein bisschen wie eine Dauerbaustelle an.

Das Bild der Baustelle hat uns auch während der Retraite des Pastoralraumteams im März begleitet. Zwei Tage lang haben wir uns Zeit genommen, um hinzuschauen: Was steht bereits auf festem Grund? Was läuft planmässig? Und was wollen wir als Nächstes anpacken?

Baustellen sind selten schön. Es ist laut, staubig und manchmal unübersichtlich. Und doch entsteht genau dort Neues. Ohne Baustellen kommen wir nicht aus – auch nicht in der Kirche. Sie zeigen, dass wir unterwegs sind, auf der Suche nach neuen Formen, die Botschaft Jesu lebendig zu halten.

Ich möchte diese Zeilen nutzen, um Sie zu fragen, wie Sie den Pfarreialltag erleben: Wo begegnen Ihnen solche «Baustellen» in unserer Kirche, im Pastoralraum, in den Pfarreien? Und wie nehmen Sie diese wahr? Fehlt es vielleicht auch an Bewegung und Veränderung?

Wenn Sie mögen, teilen Sie Ihre Gedanken mit mir – im Gespräch, per Post oder per Mail: [simone.parise@prsu.ch](mailto:simone.parise@prsu.ch). Ich freue mich, mit Ihnen über unsere Baustellen ins Gespräch zu kommen.

Simone Parise, Pastoralraumleiter

# «Über Glück können wir nicht verfügen»

Thomas Villiger-Brun ist neuer Seelsorger im Schweizer Paraplegiker-Zentrum (SPZ). Er zeigt auf, was Spiritualität im Klinikalltag bedeutet.

Visiten, Therapiepläne, Übergaben – der Alltag im SPZ ist präzise und eng getaktet. Ärztinnen, Pflegende und Therapeuten arbeiten Hand in Hand, um Menschen zu unterstützen, deren Leben durch einen Schicksalsschlag einen Bruch erfahren hat. Während der Rehabilitation werden Patientinnen und Patienten auf ihr neues Leben vorbereitet. Dabei stellen sich Fragen, auf die es keine schnellen Antworten gibt – Fragen nach Sinn, nach Orientierung, nach dem, was trägt.

Genau hier setzt die Arbeit von Thomas Villiger-Brun an. Der 58-jährige ist seit Kurzem als Seelsorger am SPZ tätig. Gemeinsam mit seiner reformierten Kollegin Ursula Walti begleitet er Patientinnen und Patienten dabei, in ihrer neuen Lebensrealität anzukommen, und unterstützt sie bei ihrer Suche nach Kraft und Hoffnung. Aber auch für Angehörige und Mitarbeitende ist er ein wichtiger Ansprechpartner.

## Spüren, was lebendig macht

Wer mit Thomas spricht, merkt rasch, dass er fest im christlichen Glauben verankert ist, Seelsorge aber als Angebot für alle versteht, die auf der Suche nach Spiritualität sind. Auf einem Spaziergang rund ums SPZ kommen wir an einem Bach vorbei. Er bleibt stehen und hört dem Rauschen zu. «Diese Metapher passt

jetzt gerade wunderbar», sagt er lachend und erklärt: «Spiritualität ist für mich wie das Grundwasser. Man sieht es nicht immer, und doch trägt es dazu bei, ob etwas in Fluss kommt und wachsen kann.» Für Thomas ist dieses «Grundwasser» etwas Urmenschliches: ein

Grundbedürfnis nach Sinn, Verbundenheit und innerem Halt – auch bei Menschen, die sich nicht als religiös verstehen. Spiritualität, sagt er, habe weniger mit Wissen zu tun als mit Erfahrung; sie zeigt sich dort, wo Menschen spüren, was sie lebendig macht, und auf der Suche danach bleiben.

*«Spiritualität ist für mich wie das Grundwasser. ... es trägt dazu bei, ob etwas in Fluss kommt und wachsen kann.»*

Thomas Villiger

## Mit dem Unverfügbaren umgehen

Obwohl Religionsgemeinschaften Mitglieder verlieren, so zeigt es auch die Forschung, bleibt das Bedürfnis nach Spiritualität ungebrochen. Und das erlebt auch Thomas in seinem beruflichen Alltag als Seelsorger. Besonders in einer Klinik wie dem SPZ zeigt sich, dass es viele Lebensbereiche gibt, die sich unserem Zugriff entziehen und sich nicht per Knopfdruck wiederherstellen lassen. «Über Glück und Gesundheit können wir nicht verfügen», sagt er. Man kann therapieren, trainieren, planen – und muss dennoch anerkennen, dass es Grenzen gibt.

Gerade in einer Gesellschaft, die so stark auf Machbarkeit, Planung und Kontrolle setze, falle es uns zunehmend schwer, mit dem Unverfügbaren umzugehen, meint Thomas. «Das ist eine Realität, der man



Thomas Villiger Brun ist als Seelsorger im SPZ tätig. Er schätzt es, dass die spirituelle Dimension in der Klinik mitgedacht wird. Bild: Sabrina Kohler

sich zuwenden muss. Und genau dort, wo Sinnfragen aufbrechen, findet die Spiritualität ihren Platz.»

### **Interdisziplinär verankert**

Dass die Seelsorge im SPZ nicht am Rand stattfindet, sondern in ein interdisziplinäres Team aus Ärztinnen, Pflegenden, Therapeutinnen eingebettet ist, nimmt Thomas als eine Stärke der Klinik wahr. «Hier zählen nicht nur Körper, Psyche und Soziales – auch die spirituelle Dimension wird mitgedacht.» Oft kommt vom Team ein Hinweis, dass es gut wäre, wenn jemand von der Seelsorge bei einer Patientin oder einem Patienten vorbeischaute.

Was Thomas in die Gespräche mitbringt, ist ebenso einfach wie wertvoll: Zeit. Zeit, um zuzuhören und wahrzunehmen, was einen Menschen bewegt und was er gerade braucht. Manchmal heisst das, das Schwere mit auszuhalten. Ohnmacht, Trauer oder das, was Energie raubt. Und manchmal geht es darum, eine Sprache für das zu finden, was sprachlos macht – ein Wort, ein Bild oder ein Satz, der Halt gibt. Wenn Menschen loslassen müssen, kann auch ein Ritual dabei helfen, Abschied, Hoffnung oder Dank auszudrücken.

Seelsorge ergänzt im SPZ die medizinischen und therapeutischen Angebote dort, wo Fragen offenbleiben. Thomas schafft einen Raum, in dem Menschen aussprechen können, was sie beschäftigt. Manchmal ist es genau dieser Raum, der hilft, das Unverfügbare auszuhalten und neuen Sinn zu finden. Und manchmal gilt es einfach, in der Stille innezuhalten, um Halt zu finden.

Andrea Zimmermann, Erstveröffentlichung SPZ

## **Über Thomas Villiger-Brun**

Thomas Villiger-Brun (58) arbeitet seit verganginem Oktober als römisch-katholischer Seelsorger im SPZ. Er studierte Theologie in Luzern und absolvierte ein Auslandsjahr in Jerusalem. Nach rund 30 Jahren im kirchlichen Dienst als Pfarrei-seelsorger, Gemeindeleiter und Fachverantwortlicher bei der Landeskirche des Kantons Luzern entschied er sich für den Wechsel in die unmittelbare Begleitung von Menschen.

# «Mich reizt der Gestaltungsspielraum»

Im Gespräch mit Karin Brun-Lütolf,  
Co-Leiterin des Pastoralraums Region Sursee.

**Karin, du hast zuvor beim Schweizerischen Roten Kreuz gearbeitet und wechselst nun zur Kirche. Was bedeutet dir die Arbeit für Menschen?**

Ich bin jemand, der gerne mit anderen Menschen Zeit verbringt, mit ihnen zusammenarbeitet und sich für sie einsetzt. Es erfüllt mich, wenn ich mich sinnvoll für meine Mitmenschen engagieren kann – das gibt mir in meiner Arbeit Sinn, Freude und Zufriedenheit. Genau deshalb habe ich mich auf diese Stelle beworben: Das Tätigkeitsfeld entspricht zudem meinen bisherigen Erfahrungen und Interessen.

**Du trittst eine Stelle in einer Co-Leitung an, die es vorher nicht gab. Was hat dich daran gereizt?**

Mich reizt das Modell der Co-Leitung sehr. Wenn man sich ergänzt und ein gutes Team bildet, kann man seine Stärken besser auspielen. Man profitiert voneinander, unterstützt, spiegelt und reflektiert sich. In einer immer komplexeren Welt ist es wertvoll, Verantwortung zu teilen, Stärken zu bündeln und damit Synergien zu nutzen. Ich bin eine Teamplayerin und überzeugt: Ein gutes Team erreicht zusammen mehr als eine einzelne Person.

*«Ein gutes Team erreicht zusammen mehr als eine einzelne Person.»*

Karin Brun-Lütolf

Wir haben uns im Vorfeld einige Gedanken gemacht. Naheliegender ist eine gewisse fachliche Aufteilung: Als Betriebsökonomin und Kommunikationspezialistin werde ich mich stärker auf organisatorische und administrative Bereiche konzentrieren sowie auch auf Wirkungsfelder wie Freiwilligenarbeit oder soziale Projekte, wo ich reichhaltige Erfahrungen aus dem SRK mitbringe. Simone Parise wird vermehrt jene Bereiche übernehmen, die näher bei der Theologie liegen. Wie sich die Zusammenarbeit im Detail entwickelt, wird sich im Alltag zeigen.

**Die Kirche befindet sich in einem Wandel. Was reizt dich daran, gerade jetzt einzusteigen?**

Mich reizt der Gestaltungsspielraum, der sich in dieser Phase des Wandels eröffnet. Die Kirche ist gefordert, sich weiterzuentwickeln und sich noch stärker an den Bedürfnissen der Menschen auszurichten. Damit entstehen neue Aufgabenfelder, die zu gestalten und zu strukturieren sind. Genau darin sehe ich meine Stärke: Ich arbeite gerne strategisch, setze Prioritäten, übernehme Verantwortung und bringe auch neue Perspektiven ein. Dabei ist es mir wichtig, Kreativität und strukturiertes Vorgehen miteinander zu verbinden.

Ich bin überzeugt, dass ich in dieser Entwicklungsphase einen konkreten Beitrag leisten kann – und darauf freue ich mich sehr.

**Was verbindet dich persönlich mit der Kirche?**

Ich bin mit der katholischen Kirche aufgewachsen. Schon als Kind war

**Du leitest den Pastoralraum künftig gemeinsam mit dem Theologen Simone Parise. Wie gestaltet ihr eure Zusammenarbeit?**

ich im Blauring, später im Jugendchor, ich war Ministrantin – damals als eines der ersten Mädchen – und später Leiterin bei den Minis. Ich war im Frauenbund



Simone Parise und Karin Brun-Lütolf bilden neu die Co-Leitung des Pastoralraums Region Sursee.

Bild: tm

aktiv und habe Kleinkinderfeiern organisiert, als meine eigenen zwei Kinder klein waren.

Auch heute bin ich freiwillig engagiert, zuletzt etwa in der Kommunikation rund um das Jubiläum unserer Pfarrei. Die Kirche leistet sehr viel für die Menschen, besonders für jene, die Unterstützung brauchen. Gleichzeitig sehe ich auch kritisch, dass es Seiten der Kirche gibt, mit denen ich Mühe habe. Für mich ist aber wichtig: Man sollte sich trotz allem nicht von ihr abwenden, sondern versuchen, Dinge zu verändern.

**Du bist Betriebsökonomin und hast auch ein Faible für Zahlen. Ich habe einige für dich mitgebracht: In unserem Pastoralraum zählen wir 15'869 Kirchenmitglieder, 108 Angestellte, 21 Kirchen und Kapellen, rund 70 Veranstaltungen und 160 liturgische Angebote pro Monat sowie 651 Freiwillige allein in Sursee. Was geht dir durch den Kopf, wenn du diese Zahlen hörst?**

Das sind beeindruckende Zahlen. Denn hinter jeder Zahl stehen Menschen, die sich für

die Gemeinschaft und christliche Werte einsetzen, dafür ihre Zeit investieren und kleine und grosse Veranstaltungen möglich machen. Auch die finanziellen Mittel und die Infrastruktur sind wichtig, ohne sie wäre vieles nicht realisierbar.

Vor allem aber zeigt sich: Es sind die vielen kleinen Beiträge, welche die Gemeinschaft des Pastoralraums lebendig halten. Sie ermöglichen Teilhabe für einsame Menschen, spenden Hoffnung in schwierigen Zeiten und begleiten Menschen in Momenten der Freude. Diese Dinge machen das Leben aus.

Dabei wird deutlich, welche Bedeutung Kirche auch heute noch haben kann: Sie kann Heimat sein. Ein Ort, mit dem man sich trotz aller Schwierigkeiten verbunden fühlt. Gerade in einer schnelllebigen Zeit voller Herausforderungen ist das ein wertvolles Geschenk.

Interview: Rebekka Dahinden

*Das vollständige Interview finden Sie auf der Website des Pastoralraums Region Sursee.*

Zum Interview:  
[www.pastoralraumregionsursee.ch](http://www.pastoralraumregionsursee.ch)



Impressionen

# Pfarrei Geuensee

Unterwegs mit Jesus

## Erstkommunion

Am Sonntag, 19. April, feierten zwölf Kinder aus Geuensee ihre Erstkommunion. Josef Mahnig, Monika Piani und Andreas Baumeister gestalteten den Gottesdienst unter dem Motto «Unterwegs mit Jesus». Die Musikgesellschaft Geuensee hatte die Prozession der Erstkommunionkinder vom alten Schulhaus zur Pfarrkirche musikalisch begleitet.



Mehr Infos:  
[www.pfarrei-geuensee.ch](http://www.pfarrei-geuensee.ch)

## Kontakt Pfarrei Geuensee

Katholisches Pfarramt Geuensee  
Kirchenstrasse 1, 6232 Geuensee  
041921 22 18  
[pfarramt@pfarrei-geuensee.ch](mailto:pfarramt@pfarrei-geuensee.ch)  
Mittwoch und Freitag: 8.45–11.00

# Pfarrei Knutwil-St. Erhard

Versöhnung am 30. Mai

## Unter dem Regenbogen

An verschiedenen, liebevoll vorbereiteten Stationen entdecken die Kinder mit ihrer Begleitperson, was Streit und Versöhnung bedeuten – und wie gut es tut, neu anzufangen. Ein Weg, der Mut macht, Brücken zu bauen, «Es tut mir leid» zu sagen – und gemeinsam neu zu starten. Den Abschluss bildet eine gemeinsame Segensfeier.



Der grosse Moment ist da: Die Kinder dürfen zum ersten Mal die heilige Kommunion empfangen.

## Kontakt Pfarrei Knutwil-St. Erhard

Katholisches Pfarramt Knutwil  
Chelerain 1, 6213 Knutwil  
041 921 13 88  
sekretariat@pfarrei-knutwil.ch  
Dienstag bis Donnerstag 9.00–11.30

Weisser Sonntag

## Jesus schänkt eus sis Härz

Zwölf Erstkommunionkinder feierten am 12. April ihren Weissen Sonntag. Im Gottesdienst drehte sich alles ums Herz und die Liebe, die Jesus uns im heiligen Brot schenkt. Die Kirche war liebevoll dekoriert und die Musikgesellschaft sorgte für tollen Sound. Wir hoffen, dass wir alle immer wieder von der Herzlichkeit in den Gemeinschaften spüren dürfen.

Weitere Fotos auf unserer Website  
[www.pfarrei-knutwil.ch/agenda/Fotos](http://www.pfarrei-knutwil.ch/agenda/Fotos) laufendes Jahr.



Die Erstkommunionkinder machten vielseitige Aussagen zum Thema Herz. Alle Buchstaben ergaben am Schluss «Herz Jesu». Bilder: Julia Zemp



Mehr Infos:  
[www.pfarrei-knutwil.ch](http://www.pfarrei-knutwil.ch)

# Pfarrei Nottwil

## Weisser Sonntag Erstkommunion

Am 12. April konnten 27 Kinder zum Thema «Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben» ihren Weissen Sonntag feiern. Im festlichen Gottesdienst mit Heinz Hofstetter, Ursula Schwegler und Heidi Jetzer durften sie zum ersten Mal die Kommunion empfangen.



Bilder: Yves Knupp, Christoph Beeler

## Kirchengestaltung Begegnungsort Kirche

Vor Ostern haben wir in der Pfarrkirche die hintersten Bänke entfernt. Es ist ein Begegnungsort entstanden, der zum Verweilen und für Gespräche einlädt. Ebenso wurde die Kinderecke ausgebaut.



Mehr Infos:  
[www.pfarrei-nottwil.ch](http://www.pfarrei-nottwil.ch)



## Kontakt Pfarrei Nottwil

Katholisches Pfarramt Nottwil  
Oberdorfstr. 5, 6207 Nottwil  
041 937 11 16  
sekretariat@pfarrei-nottwil.ch  
Montag bis Donnerstag: 8.00–11.00

# Schaufenster Sursee



«Min Fründ Jesus»

## Erstkommunion

Am 11./12. April durften 17 Kinder aus Schenkon und 41 Kinder aus Sursee das Fest der Erstkommunion feiern. Mit viel Freude, Aufregung und in festlicher Atmosphäre gestalteten die Kinder gemeinsam mit der Gemeinde einen unvergesslichen Gottesdienst. Begleitet von ihren Familien und Freunden wurde dieser wichtige Schritt im Glauben gebührend gefeiert.



Bilder: Valentina Sager



## Kontakt Pfarrei Sursee

Katholisches Pfarramt St. Georg  
Rathausplatz 1, 6210 Sursee  
041 926 80 60  
sekretariat@pfarrei-sursee.ch  
Montag bis Freitag: 8.30–11.30, 14.00–17.00



Mehr Infos:  
[www.pfarrei-sursee.ch](http://www.pfarrei-sursee.ch)

# Infobrett

Pastoralraum

## Einladung zur regionalen Kirchenratsversammlung

Kirchgemeindeverband Region Sursee  
Donnerstag, 21. Mai, 20.00 Uhr, Pfarrsaal, Oberkirch

### Traktanden

1. Protokoll Regionale Kirchenratsversammlung Kirchgemeindeverband Region Sursee vom Donnerstag, 22. Mai 2025
2. Informationen
3. Personelles
4. Jahresrechnung 2025 des Kirchgemeindeverbandes Region Sursee
  - 4.1. Genehmigung der Rechnung 2025 (laufende Rechnung und Bestandesrechnung)
  - 4.2. Verwendung des Ertragsüberschusses
5. Beschluss zukünftiger IT Partner
6. Genehmigung Globalbudget 2027
7. Wahlen Kirchgemeindeverband Region Sursee für die Amtsperiode 2026–2030
  - 7.1. Wahl der Mitglieder des Vorstandes Kirchgemeindeverband Region Sursee
  - 7.2. Wahl des Präsidenten oder der Präsidentin der regionalen Kirchgemeindeversammlung Kirchgemeindeverband Region Sursee
  - 7.3. Wahl des Vizepräsidenten oder der Vizepräsidentin der regionalen Kirchenratsversammlung Kirchgemeindeverband Region Sursee
  - 7.4. Wahl des Präsidenten oder der Präsidentin des Vorstandes Kirchgemeindeverband Region Sursee
  - 7.5. Wahl der Mitglieder der Kontrollstelle
8. Anträge
9. Verschiedenes
10. Verabschiedungen

### Stimmberechtigung

Stimmberechtigt sind alle Kirchenräte der Bezugsgemeinden des Kirchgemeindeverbandes.

Eingeladen sind alle röm.-kath. Einwohnerinnen und Einwohner im Kirchgemeindegbiet des Kirchgemeindeverbandes Region Sursee (Kirchgemeinden Geunsee, Knutwil, Nottwil, Oberkirch, Sursee) ab dem 18. Altersjahr. Dabei gilt es zu berücksichtigen, dass der politische Wohnsitz 5 Tage vor der regionalen Kirchenratsversammlung geregelt sein muss.

### Anträge

Anträge können schriftlich bis am 11. Mai 2026 beim Präsidenten der regionalen Kirchenratsversammlung Kirchgemeindeverband Region Sursee eingereicht werden: Kirchgemeindeverband Region Sursee Antonio Hautle, Theaterstrasse 2, 6210 Sursee

### Aktenaufgabe

Das Protokoll und die Rechnung 2025 können ab 5. Mai 2026 auf den Pfarrämtern Geunsee, Knutwil, Nottwil, Oberkirch und Sursee eingesehen oder per E-Mail ([info@pastoralraumregionsursee.ch](mailto:info@pastoralraumregionsursee.ch)) angefordert werden. Die Unterlagen sind auf der Homepage der Verbandskirchgemeinden und des Pastoralraumes aufgeschaltet.

Pastoralraum

## Willkommen Daniela Gisler

Ab Mai wird Daniela Gisler (59) das Team der Sozialen Arbeit verstärken. Sie verfügt über breite Fachkompetenzen, die sie sich in unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern angeeignet hat. So war sie unter anderem als Co-Leiterin der Geschäftsstelle des Vereins LISA tätig und arbeitete als Sozialarbeiterin in verschiedenen politischen Gemeinden. Ergänzt wird ihr Profil durch ihre Ausbildung und mehrjährige Erfahrung als Katechetin sowie ein CAS in Coaching.

Darüber hinaus engagierte sie sich in der Vorstandsarbeit verschiedener Vereine, was ihre Verbundenheit mit der Gemeinschaft unterstreicht.

Wir freuen uns sehr, mit Daniela Gisler eine engagierte, erfahrene und vielseitige Persönlichkeit im Team begrüßen zu dürfen, und wünschen ihr einen guten Start sowie viel Freude in ihrer neuen Aufgabe.

Pastoralraum

## Pfarreiseelsorgerin ab August

Ab August wird Christa Wandeler-Wey als Pfarreiseelsorgerin i. A. im Pastoralraum tätig sein. Eine ausführlichere Vorstellung folgt mit dem Start ihrer Anstellung.

Pastoralraum

## Der Soliladen feiert 2 Jahre Solidarität

Der Soliladen ermöglicht es Armutsbetroffenen nun seit zwei Jahren, auch mit einem knappen Budget einen Einkaufskorb zu füllen. Der nicht-gewinnorientierte Lebensmittelladen hat sich inzwischen zu einer Anlaufstelle etabliert, bei welcher die unterschiedlichsten Bevölkerungsgruppen gerne einkaufen und Zeit verbringen. Darauf möchten wir mit allen Interessierten anstossen.

Wir laden daher unsere Unterstützerinnen und Unterstützer, unsere Kundinnen und Kunden und alle Interessierten herzlich ein, unser zweijähriges Jubiläum mit uns zu feiern:

### **2-Jahres-Jubiläum Soliladen**

**Freitag, 1. Mai, 18.00 Uhr, Haselmatte 12a, 6210 Sursee**

Mit einem kurzen offiziellen Teil, einem Gewinnspiel und einem Apéro öffnen wir unsere Türen für alle Interessierten. Es bietet sich die Gelegenheit, das Sortiment, das Team und die Arbeit des Vereins näher kennenzulernen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Wir freuen uns auf eine tolle Jubiläumsfeier mit vielen schönen Begegnungen.

Der Vorstand des Vereins Soliladen



Bild: tm

Pastoralraum

## # 8 Wir taufen – und schenken das erste Willkommen

Ein Kind ist da – und mit ihm Fragen, die über den Alltag hinausgehen. Auch Eltern ohne enge Kirchenbindung denken über die Taufe nach. Was bewegt sie dazu? Seelsorger Andreas Baumeister spricht über die Hintergründe, das Berührtsein bei Taufen und die besondere Rolle des Patenamts.

## # 9 Bereit für die grossen Fragen des Lebens? Firmung 17 +

Mit jungen Menschen über Gott sprechen? Was für viele ein schwieriges Unterfangen ist, gehört für Katechetin Cony Häfliger zum Alltag. Im Gespräch mit Rebekka Dahinden erzählt sie, wie Gespräche über den Glauben mit jungen Erwachsenen gelingen können, gerade wenn dieser nicht mehr selbstverständlich ist – und warum der Glaube dann spannend wird, wenn man beginnt, ihn zu hinterfragen.

Hören Sie gerne rein. Die neusten Folgen sowie alle bisherigen Episoden finden Sie auf unserer Homepage sowie auf Spotify und Apple Podcasts.

Anregungen, Fragen, Wünsche? Wir freuen uns über Ihr Hörer-Echo. Scannen Sie dazu den untenstehenden QR-Code oder füllen Sie die Umfrage aus unter [www.pfarrei-sursee.ch/podcast](http://www.pfarrei-sursee.ch/podcast)



**Hörer-Echo**  
Hier gehts zur  
Podcast-Umfrage

Geuensee

## Märliwäg

Altes Schulhaus: Start und Ziel des Märliwegs

Die schöne Prinzessin spielt im Schlossgarten mit ihrer goldenen Kugel. Oh nein, plötzlich fällt die goldene Kugel in den tiefen Brunnen. Die Prinzessin weint. Da kommt ein Frosch und fragt sie: «Wieso weinst du?» Die Prinzessin antwortet: «Weil ich meine Kugel verloren habe.» Aber welche Farbe hat die Kugel: Bronze, Silber oder Gold? Viele weitere solche Fragen erwarten dich. Vom Freitag, 1. Mai, bis Sonntag, 31. Mai, kannst du den Geuenseer Märliwäg ablaufen. Start und Ziel ist das alte Schulhaus. Vergiss nicht dein Handy mitzunehmen. Weitere Infos: [sonnewirbel.ch](http://sonnewirbel.ch)



Bild: Andreas Baumeister

Knutwil

## Pfarramtsbuchhaltung

Im März wurde die Pfarramtsbuchhaltung 2025 von den Revisorinnen Irene Bucher und Sandra Egli geprüft. Sie haben die Buchführung kontrolliert und alles für in Ordnung befunden. Der Revisorenbericht wurde dem Bischofsvikariat ordnungsgemäss zugestellt. Herzlichen Dank an Evi Lustenberger für die einwandfreie Führung der Buchhaltung und den Revisorinnen für ihren Einsatz.

Knutwil  
**Jahresrechnung 2025**

Nach Vorschrift unserer Kirchgemeindeordnung wird die vollständige Jahres- und Bestandesrechnung der Kirchgemeinde Knutwil-St. Erhard auf der Website [www.pfarrei-knutwil.ch](http://www.pfarrei-knutwil.ch) veröffentlicht. Ein Auszug der Jahresrechnung ist allen Kirchgemeindemitgliedern per Post zugestellt worden.

Nach § 1 der Kirchgemeindeordnung und § 59 Abs. 1 lit. i. KGG wird die Jahresrechnung einschliesslich des Antrages des Kirchenrates zur Verwendung eines allfälligen Ertragsüberschusses unter Vorbehalt des fakultativen Referendums durch die Rechnungscommission genehmigt. Die Rechnungscommission hat die Jahresrechnung geprüft und genehmigt. Dieser Entscheid wird gemäss § 24 KKG rechtskräftig, wenn nicht innert 30 Tagen ab Datum der amtlichen Publikation 5 % der Stimmberechtigten der Kirchgemeinde das Begehren stellen, die Rechnung sei der Kirchgemeindeversammlung oder der Urnenabstimmung zu unterbreiten.

### **Herzlichen Dank**

Allen, welche die Kosten für das Pfarreiblatt mit einem freiwilligen Beitrag entlastet und unterstützt haben, danken wir ganz herzlich.

### **Voranzeige**

Gerne machen wir Sie auf die nächste ordentliche Kirchgemeindeversammlung aufmerksam und freuen uns auf Ihre Teilnahme:

Mittwoch, 10. Dezember, 19.30 Uhr, in der OASE.

Thomas Arnet, Kirchenratspräsident

Nadia Bühlmann-Roos, Kirchmeierin

Sursee  
**Save the date –  
Freiwilligenfest der Pfarrei Sursee**

Freitag, 16. Oktober 2026, Pfarreizentrum Sursee, ab 18.00 Apéro, danach Nachtessen.

Dieses Jahr findet wieder das Freiwilligenfest statt, zu dem die Freiwilligen der Pfarrei eingeladen sind. Reservieren Sie sich bereits heute den Termin. Die persönliche Einladung wird Ende August per Post verschickt.

**Blick in die Weltkirche**  
Pastoralräume  
**Zwei neue Leitungspersonen**

Guido Gassmann wird neuer Leiter des Pastoralraums **Oberes Entlebuch**. Er tritt die Stelle am 1. August an und zieht im Juli mit seiner Familie ins Pfarrhaus Schüpfheim. Dies teilen die Kirchenräte der Pastoralraumpfarreien Escholzmatt, Flüfli, Marbach, Schüpfheim, Sörenberg und Wiggen mit. Gassmann (46) ist Doktor der Theologie und arbeitet derzeit als Spitalseelsorger in Wolhusen und Pfarreiseelsorger im Pastoralraum Region Willisau. Er folgt auf Martin Heinrich Rohrer, der die Pastoralraumleitung Ende Jahr nach nur vier Monaten wieder abgeben musste.

Aus dem Kanton Zug zurück ins Luzernische kehrt Margrit Küng. Sie übernimmt im Oktober die Leitung des Pastoralraums **Malters-Schwarzenberg** und folgt damit auf Markus Kuhn, der Ende Juli pensioniert wird. Küng (63) stammt aus Ettiswil und ist derzeit Gemeindeleiterin in Unterägeri. Ihre Stationen waren danach Buchrain-Perlen, Baar und Triengen/Winikon. Ende 2018 wechselte sie nach Unterägeri.



Guido Gassmann links mit Örgeli.

Bild: Martin Zemp

Heiligkreuz  
**Kobi Zemp verabschiedet**

Kobi Zemp ist als Wallfahrtspriester von Heiligkreuz pensioniert worden. Am Weissen Sonntag feierte Bischof Felix Gmür mit ihm einen Abschiedsgottesdienst. Die Nachfolge ist offen.

Zemp (81) kam 2017 als Nachfolger von Bruder Crispin Rohrer in den Wallfahrtsort ob Hasle im Entlebuch. Zuvor war er Leitender Priester des Pastoralraums Oberes Entlebuch, Pfarrer von Schüpfheim und Sursee.



Bild: Rony Bjerr

# Eine spannende Reise des Glaubens

Der Firmweg ist mehr als nur ein Glaubensritual – er ist eine spannende Reise. Hier gibt es bereichernde Dialoge über Glauben, Werte und die Herausforderungen des Lebens.

Jedes Jahr nehmen viele Jugendliche und junge Erwachsene am Firmweg teil. Sie lassen sich ein auf einen Weg mit verschiedensten Menschen und Angeboten. So treffen beim Firmweg Kantischüler und -schülerinnen auf Lehrlinge, die bereits im Berufsleben stehen. Dadurch ergeben sich interessante Gespräche und Diskussionen. Fabrizio Misticoni, Leiter der Firmung in der Pfarrei Sursee, meint: «Das passiert sonst kaum. Nach der Primarschule haben sich die Wege getrennt und nun begegnet man sich beim Firmweg wieder.» So bietet der Firmweg eine Möglichkeit, die eigene Bubble zu verlassen. Er strebt einen Austausch auf Augenhöhe an, bei dem vielfältige Ideen zu Leben und Glauben einen Platz finden.

## Spirituelle Aspekte

Neben dem Austausch und dem gemeinsamen Unterwegssein lädt der Firmweg ein, spirituelle Momente zu erleben. Dabei sind diese Impulse bewusst einfach gehalten, wie Fabrizio Misticoni erklärt. «Bei einem gemeinsamen Besuch in der Höhle haben wir zum Beispiel für zwei bis drei Minuten in der Dunkelheit geschwiegen und danach darüber gesprochen. Das



Der Firmweg ermöglicht eine Auseinandersetzung mit dem Glauben.

Bild: Magda Scherrer

war echt eindrücklich, denn absolute Dunkelheit und Stille erlebt man kaum noch. Bei vielen anderen Anlässen versammeln wir uns am Ende um eine Kerze und laden zu einem Moment der Stille ein. Wer möchte, kann seine Gedanken teilen.» Auf solche kleinen spirituellen Momente können sich die meisten Jugendlichen einlassen. Wobei es den Verantwortlichen wichtig ist, dass niemand etwas sagen muss.

## Verantwortungsvoll leben

Das deckt sich mit der Haltung, die dem Firmweg als solches zugrunde liegt. «Die Firmung hat viel mit Mündigkeit zu tun. Man sagt selbst Ja zu diesem Glauben und zur Gemeinschaft», betont Fabrizio Misticoni. Daher werden beim Firmweg auch die herausfordernden Themen nicht ausgespart. Es wird gemeinsam überlegt, was Christsein für das Leben bedeutet. Miteinander überlegen die Jugendlichen, wie sie ein «Licht für die Welt sein können» und dies auch in Momenten, in denen es einfacher wäre nichts zu tun, erklärt Fabrizio Misticoni.

Tanja Metz

## Firmung im Pastoralraum

Sursee

7. März, Pfarrkirche Sursee  
Geuensee und Kntuwil

3. Mai, 10.00, Pfarrkirche Knutwil  
Nottwil

23. Mai, 14.00, Pfarrkirche Nottwil

# Freiheit auf zwei Rädern

Für Andy Steiger ist das Motorradfahren weit mehr als ein Hobby – es ist eine Lebenshaltung. Zwischen Leidenschaft, Gelassenheit und Gottvertrauen erzählt er, was ihn immer wieder in den Sattel treibt.

Mit dem Motorrad unterwegs zu sein, ist für Fans dieser Leidenschaft etwas ganz Besonderes. So auch für Andy Steiger, der bereits als Kind Töffrennen im Fernsehen verfolgte. Auch nach über 20 Jahren auf dem Motorrad lässt er sich von Fragen rund um Bequemlichkeit und Sicherheit nicht beirren. «Inzwischen fahre ich einen Töff, der bequem ist – das gibt es tatsächlich. Und über die Sicherheit könnten wir stundenlang diskutieren. Hundertprozentige Sicherheit gibt es nie. Doch schon als ich den Töffausweis machte, sagte ich mir: Entweder fahre ich vernünftig – oder ich riskiere alles. Ich habe mich fürs Erste entschieden.»

## Es geht ums Durchschnaufen

Das Motorrad vermittelt ihm eine Freiheit, die er nirgendwo sonst erlebt. «Wenn ich mich nicht gut fühle oder gestresst bin, setze ich mich auf den Töff und fahre eine Runde. Es geht mir nicht ums Gasgeben, sondern ums Durchschnaufen. Man spürt die Vibrationen, jede Bewegung überträgt sich direkt.» Im Moment des Fahrens erlebt er Mensch und Maschine als unmittelbare Einheit – verbunden mit der Landschaft, frei in der Bewegung, umgeben von nichts als dem, was gerade da ist.

## Nicht alles lässt sich kontrollieren

Für alltägliche Erledigungen greift Andy Steiger allerdings lieber zu anderen Mitteln: «Um einen Liter Milch zu kaufen, ist mein Smart deutlich besser geeignet.» Dafür hat ihm das Motorradfahren anderes geschenkt, das weit schwerer wiegt. «Das Töfffahren bereichert das Leben: Man lernt die Schweiz kennen, man lernt Menschen kennen, man lernt sich selbst besser kennen – und die eigenen Grenzen», sagt er mit Begeisterung. Dabei ist ihm bewusst, dass sich im Leben – und ganz besonders auf dem Motorrad – nicht alles kontrollieren lässt, aller Vorsicht zum Trotz. Umso bedeutungsvoller sind für ihn die Töffsegnungen, an denen er gerne teilnimmt. «Das ist für mich ein Ort, an dem ich Kraft schöpfen kann, und ein Ausdruck meines Glaubens an eine höhere Macht», sagt er zum Abschluss.

Tanja Metz



Andy Steiger verbringt gerne Zeit auf dem Motorrad. Bild: tm

## Wortgottesdienst mit Töffsegnung

Donnerstag, 14. Mai, 10.30,  
Kapelle Mauensee  
Bei jeder Witterung.

# Gemeinsam Kirche sein

Vor 25 Jahren wurde die «Charta Oecumenica» unterzeichnet. Darin verpflichten sich die Kirchen zu mehr Zusammenarbeit. Letztes Jahr erschien eine aktualisierte Fassung.

Der 22. April 2001 war ein Meilenstein für die Ökumene in Europa. Die Konferenz Europäischer Kirchen und der Rat der Europäischen Bischofskonferenzen unterzeichneten gemeinsam die «Charta Oecumenica».

## Selbstverpflichtung

Das Dokument will die ökumenische Zusammenarbeit unter den Kirchen Europas fördern, indem diese gemeinsam das Evangelium verkünden, gemeinsam handeln und miteinander beten. Die Kirchen sind aber auch zum gemeinsamen interreligiösen Dialog, zur Mitgestaltung Europas, zur Förderung des Friedens und zur Bewahrung der Schöpfung aufgerufen. Die Charta versteht sich als Selbstverpflichtung ohne lehramtliche Verbindlichkeit.

Die drei Luzerner Landeskirchen formulierten 2004 Leitlinien und Anregungen, wie die Charta Oecumenica vor Ort umgesetzt werden könnte.

Im November 2025 wurde in Rom eine aktualisierte Fassung der Charta unterzeichnet. Diese berücksichtigt die ökumenischen Entwicklungen der letzten zwei Jahrzehnte. Es gibt neue Absätze zu Frieden, Migration, Digitalisierung, Europa und Welt. Ein eigenes Kapitel betont die Bedeutung junger Menschen für die Kirchen von heute und morgen.

Sylvia Stam



Nikitas Loulias (Mitte), Erzbischof von Thyateira und Grossbritannien, und Gintaras Linas Crusas (rechts), Erzbischof von Vilnius, übergeben die aktualisierte «Charta Oecumenica» an Papst Leo XIV.

Bild: KNA

# Noch nie so viele Einsätze

Die Mitglieder von Notfallseelsorge/Care-Team standen im vergangenen Jahr bei 117 Ereignissen im Einsatz. Seit Anfang Jahr hat die von den Kirchen mitfinanzierte Organisation eine neue Co-Leitung.

Als am 2. Oktober des vergangenen Jahres ein Velofahrer am Luzernerhof in Luzern tödlich verunfallte, führte dies zu einem Grosseinsatz, bei dem drei Zweiergruppen von Notfallseelsorge/Care-Team insgesamt 18 Stunden aufwendeten. Sie betreuten einerseits Angehörige und weitere Betroffene. Zudem gab es aufgrund des Unfallorts viele Passantinnen und Passanten, die das Geschehen miterlebt hatten. Manche von diesen brauchten Unterstützung beim Verarbeiten. Christoph Beeler-Longobardi, Co-Leiter der Organisation, berichtet von einer Schulklasse und von Hotelgästen, die beide von Notfallseelsorgenden und Care Givers nach dem Unfall aufgesucht wurden.

## Jeden Tag auf Pikett

Der Velounfall war eines von 117 Ereignissen, bei denen die ökumenische Organisation im vergangenen Jahr zum Einsatz kam – so oft wie noch nie. 2024 waren es 98 Ereignisse gewesen. Im Kanton Luzern sind täglich zwei Notfallseelsorgende und Care Givers auf

Pikett. Aufgeboten werden sie vom Rettungsdienst 144, von der Polizei oder Feuerwehr. Häufigste Einsatzgründe waren wiederum ausserordentliche Todesfälle (37, Vorjahr 34). Das sind beispielsweise Herzversagen in der Öffentlichkeit oder zuhause. Psychologische und seelsorgerliche Unterstützung leistete das Team auch bei 29 (23) Suiziden und 13 (8) Verkehrsunfällen. Die Gesamtzahl der Einsatzstunden bewegte sich mit 985 auf der Höhe des Vorjahres (980).

## Neues Zweierteam

Christoph Beeler-Longobardi ist seit rund zwölf Jahren Co-Leiter von Notfallseelsorge/Care-Team Kanton Luzern. Seit Januar führt er die Organisation neu mit Franziska Tschupp, die auf Thomas Seitz folgte. Die Leitung ist insgesamt ein 40-Prozent-Pensum. Es besteht ein Leistungsvertrag des Kantons mit den drei Landeskirchen; die katholische Kirche finanziert das Angebot mit jährlich 50 000 Franken mit.

Dominik Thali



Christoph Beeler und Franziska Tschupp leiten Notfallseelsorge/Care-Team gemeinsam.

Bild: Roberto Conciatori

# Gottesdienste im Mai

Willkommen bei den verschiedenen Feiern und spirituellen Angeboten.

## Freitag

### 1

- 10.00 **Nottwil, Raum der Stille, Zentrum Eymatt;** Mariengottesdienst. Wir stellen diesen ersten Mai-Gottesdienst ganz ins Zeichen der Gottesmutter.
- 14.15 **Sursee, Chrüzlikapelle;** Anbetungsstunde und eucharistischer Segen. Nach einer Stille folgt das gemeinsame Beten des Rosenkranzes. Danach wird der eucharistische Segen gespendet.
- 16.30 **Sursee, Kapelle Alterszentrum St. Martin;** Maiandacht.
- 17.00 **Sursee, Klosterkirche;** Stilles Sitzen.
- 17.30 **Geensee, Kapelle St. Nikolaus;** Rosenkranz.
- 18.00 **Geensee, Kapelle St. Nikolaus;** Eucharistiefeier zum Herz-Jesu-Freitag.
- 19.00 **Schenkon, Kapelle Namen Jesu;** Eucharistiefeier auf Kroatisch.
- 19.00 **Sursee, Kapelle Mariazell;** Rosenkranz.
- 19.30 **Sursee, Kapelle Mariazell;** Eucharistiefeier mit eucharistischer Anbetung und Segen.
- 20.15 **Sursee, Kapelle Mariazell;** Anbetungsstunde mit stillen und gestalteten Gebetsstunden.

## Samstag

### 2

- 10.00 **Sursee, Pfarrkirche;** Eucharistiefeier.
- 16.15 **Sursee, Pfarrkirche;** Beichtgelegenheit.
- 17.00 **Schenkon, Kapelle Namen Jesu;** Eucharistiefeier auf Portugiesisch.
- 17.30 **Geensee, Pfarrkirche;** Dankgottesdienst zur Erstkommunion mit Kommunion; Gestaltung: Monika Piani und Andreas Baumeister. Danach Spaghettiens für die Erstkommunionfamilien.
- 17.30 **Sursee, Pfarrkirche;** Wortgottesdienst mit Kommunion; Gestaltung: Matthias Walther.
- 18.30 **Sursee, Klosterkirche;** Eucharistie auf Italienisch.
- 19.00 **Nottwil, Pfarrkirche;** Familiengottesdienst mit Kommunion; Gestaltung: Antoinette Longobardi Beeler und Christoph Beeler. Mit der 2. Klasse. Anschliessend Orgelbesichtigung.

## Sonntag

### 3

- 8.00 **Sursee, Kapelle Mariazell;** Eucharistiefeier; Gestaltung: Stephan Stadler.
- 9.00 **Sursee, Chrüzlikapelle;** Eucharistiefeier auf Spanisch.
- 9.00 **Sursee, Spitalkapelle;** Wortgottesdienst mit Kommunion; Gestaltung: Leo Elmiger.
- 9.15 **Nottwil, Pfarrkirche;** Wortgottesdienst mit Kommunion; Gestaltung: Christoph Beeler. Danach Chilekafi.
- 9.15 **Schenkon, Kapelle Namen Jesu;** Festgottesdienst zur Firmung mit Eucharistie; Gestaltung: Stephan Stadler.
- 10.00 **Knutwil, Pfarrkirche;** Festgottesdienst zur Firmung mit Eucharistie; Gestaltung: Abt Christian Meyer aus Engelberg, Cony Häfliger und Simon Koller. Es singt der Jugendchor Sursee unter der Leitung von Andreas Wüest. 29 Firmandinnen und Firmanden aus den Pfarreien Geensee und Knutwil-St. Erhard haben sich gemeinsam auf den Firmweg begeben. Sie haben sich mit ihrem Glauben auseinandergesetzt, Fragen gestellt, Neues entdeckt und Gemeinschaft erlebt. Danach sind alle zum Apéro eingeladen.



Bild: Werner Mathis

- 10.30 **Oberkirch, Pfarrkirche**; Dankgottesdienst zur Erstkommunion mit Kommunion; Gestaltung: Ruth Estermann und Daniela Müller.
- 10.30 **Sursee, Ehretpark**; Familiengottesdienst mit Brotfeier; Gestaltung: Matthias Walther. Mit dem Familiengottesdienst unter freiem Himmel beginnt das Chäferfest von Blaurig und Jungwacht. Bei schlechtem Wetter wird der Gottesdienst um 10.30 Uhr im Pfarreizentrum gefeiert. Im Anschluss ist bei schönem Wetter Spiel und Spass für Gross und Klein angesagt.
- 13.30 **Sursee, Pfarrkirche**; Eucharistiefeier auf Albanisch.
- 15.00 **Sursee, Kapelle Mariazell**; Maiandacht.
- 19.00 **Nottwil, St. Margarethenkapelle**; Maiandacht.

## Dienstag

5

- 8.00 **Sursee, Kapelle Mariazell**; Rosenkranz.
- 8.30 **Sursee, Kapelle Mariazell**; Eucharistiefeier.
- 14.00 **Sursee, Kapelle Mariazell**; Gebetsnachmittag mit Eucharistie und Beichtgelegenheit der Marianischen Frauen- und Müttergemeinschaft.
- 16.30 **Sursee, Kapelle Alterszentrum St. Martin**; Eucharistiefeier.
- 19.00 **Krumbach, Kapelle St. Wendelin**; Maiandacht. Die Feier wird vorbereitet von der Liturgiegruppe des Frauenbundes. Anschliessend gemütliches Beisammensein im Benzenhof.
- 19.30 **Nottwil, Flüsskapelle**; Maiandacht; mit Frauen der Kapellgenossenschaft Flüss und der Zithergruppe.

## Mittwoch

6

- 9.00 **Knutwil, Pfarrkirche**; Eucharistiefeier.
- 9.00 **Sursee, Klosterkirche**; Eucharistiefeier.
- 10.00 **Sursee, Spitalkapelle**; Wortgottesdienst mit Kommunion.
- 18.00 **Oberkirch, Pfarrkirche**; Rosenkranz.
- 19.00 **Nottwil, SPZ, Raum der Stille**; Eucharistiefeier auf Italienisch; Gestaltung: Don Mimmo.
- 19.30 **Oberkirch, Werktagsskapelle Pfarrkirche**; Wortgottesdienst mit Kommunion.
- 19.45 **Sursee, Kloster**; Meditativer Kreistanz.

## Donnerstag

7

- 18.30 **Sursee, Chrzlikapelle**; Gebet am Donnerstag für den Frieden.

- 19.00 **St. Erhard Kapelle**; Maiandacht; Gestaltung: Karin Zürcher-Budmiger. Maria zeigt uns den Weg. Mit dieser Feier beteiligen wir uns aktiv an der Gemeindeaktion «Bewegter Monat». Mit gemütlichem Beisammensein nach der Feier.
- 19.00 **Schenkon, Antoniuskapelle**; Eucharistiefeier.

## Freitag

8

- 10.00 **Nottwil, Raum der Stille, Zentrum Eymatt**; Muttertagsgottesdienst mit Eucharistie.
- 15.30 **Oberkirch, Kapelle Pflegezentrum Feld**; Eucharistiefeier.
- 16.30 **Sursee, Kapelle Alterszentrum St. Martin**; Maiandacht.
- 17.00 **Sursee, Klosterkirche**; Stilles Sitzen.
- 19.00 **Sursee, Kapelle Mariazell**; Rosenkranz.
- 19.30 **Sursee, Kapelle Mariazell**; Eucharistiefeier.

## Samstag

9

- 17.30 **Sursee, Pfarrkirche**; Eucharistiefeier mit Fatimaprozession; Gestaltung: Stephan Stadler. Fatimafest mit allen Missionen. Beginn Prozession um 17.30 bei der Chrzlikapelle, danach Apéro.

## Sonntag

10

- 8.00 **Sursee, Kapelle Mariazell**; Eucharistiefeier; Gestaltung: Thomas Müller. Musikalische Gestaltung durch den Jodelclub Alpegruess.
- 9.00 **Sursee, Chrzlikapelle**; Eucharistiefeier auf Spanisch.
- 9.00 **Sursee, Spitalkapelle**; Wortgottesdienst mit Kommunion; Gestaltung: Gabi Fischer.
- 9.15 **Geensee, Pfarrkirche**; Eucharistiefeier zum Muttertag; Gestaltung: Josef Mahnig.
- 9.15 **Schenkon, Kapelle Namen Jesu**; Wortgottesdienst zum Muttertag mit Kommunion; Gestaltung: Matthias Walther.
- 9.30 **Nottwil, Vikariatssaal**; Mitmachgelegenheit für Familien; mit Christoph Beeler und Antoinette Longobardi-Beeler. Gross und Klein können mithelfen, uns auf ein grosses Dankeschön für alles, was Mütter tun, vorzubereiten. Wir entdecken, was das mit der grossen Liebe von Gott zu tun hat. Wer will, darf dann auch im Gottesdienst etwas dazu sagen.

- 10.30 **Nottwil, Pfarrkirche;** Familiengottesdienst zum Muttertag mit Kommunion; Gestaltung: Christoph Beeler und Antoinette Longobardi Beeler. Es spielt die Feldmusik BBFN Nottwil. Danach Apéro mit Ständchen.
- 10.30 **Knutwil, Pfarrkirche;** Eucharistiefeier zum Muttertag; Gestaltung: Josef Mahnig.
- 10.30 **Oberkirch, Pfarrkirche;** Wortgottesdienst zum Muttertag mit Kommunion; Gestaltung: Daniela Müller. Danach sind alle zum Apéro eingeladen.
- 10.30 **Sursee, Pfarrkirche;** Wortgottesdienst zum Muttertag mit Kommunion; Gestaltung: Matthias Walther.
- 15.00 **Sursee, Kapelle Mariazell;** Maiandacht.

- 9.15 **Nottwil, Pfarrkirche;** Festgottesdienst zu Christi Himmelfahrt mit Kommunion; Gestaltung: Christoph Beeler und Heidi Jetzer.
- 10.30 **Knutwil, Pfarrkirche;** Eucharistiefeier; Gestaltung: Stephan Stadler. Danach sind Sie zum Chelekafi in der OASE eingeladen.
- 10.30 **Mauensee, Kapelle Mauensee;** Wortgottesdienst mit Töffsegnung; Gestaltung: Marcel Bregenzer, Daniela Müller und Matthias Walther. Musik: Urs Stucki, Saxophon. Mit einem kurzen Gottesdienst in und rund um die Kapelle Mauensee findet die Segnung der Motorradfahrerinnen und -fahrer statt. Allen wird persönlich ein Segen zugesprochen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Die Segnung findet bei jeder Witterung statt.

## Dienstag

## 12

- 8.00 **Sursee, Kapelle Mariazell;** Rosenkranz.
- 8.30 **Sursee, Kapelle Mariazell;** Eucharistiefeier.
- 16.30 **Sursee, Kapelle Alterszentrum St. Martin;** Eucharistiefeier.
- 17.30 **Geuensee, Kapelle St. Nikolaus;** Rosenkranz.
- 18.00 **Geuensee, Kapelle St. Nikolaus;** Eucharistiefeier.
- 19.30 **Nottwil, Flüsskapelle;** Maiandacht; mit Frauen der Kapellgenossenschaft Flüss.

## Mittwoch

## 13

- 9.00 **St. Erhard Kapelle;** Wortgottesdienst mit Kommunion.
- 9.00 **Sursee, Klosterkirche;** Eucharistiefeier.
- 10.00 **Sursee, Spitalkapelle;** Wortgottesdienst mit Kommunion.
- 18.00 **Oberkirch, Pfarrkirche;** Rosenkranz.
- 19.00 **Oberkirch, Pfarrkirche;** Rosenkranz.
- 19.30 **Oberkirch, Pfarrkirche;** Eucharistiefeier.
- 19.45 **Sursee, Kloster;** Meditativer Kreistanz.



Bild: Werner Mathis

- 10.30 **Sursee, Pfarrkirche;** Eucharistiefeier; Gestaltung: Simone Parise und Josef Mahnig.
- 19.00 **Nottwil, SPZ, Raum der Stille;** Wortgottesdienst mit Kommunion; Gestaltung: Thomas Villiger, Klinikseelsorger. Musikalische Begleitung: Gian Hofer, E-Piano; Samuel Cosandey, Orgel.

## Donnerstag

## 14

### Auffahrt

- 7.30 **Nottwil, Flurbittgang;** Gestaltung: Heidi Jetzer und Christoph Beeler. Treffpunkt beim Sigristenmätteli (WC-Anlage). Wir gehen über die Felder auf den Notteler Berg und betrachten unser Leben und die Natur an Stationen. Anschliessend feiern wir den Festgottesdienst in der Pfarrkirche.
- 8.00 **Sursee, Kapelle Mariazell;** Eucharistiefeier; Gestaltung: Simone Parise und Josef Mahnig.
- 9.15 **Geuensee, Pfarrkirche;** Eucharistiefeier; Gestaltung: Stephan Stadler.

## Freitag

## 15

- 10.00 **Nottwil, Raum der Stille, Zentrum Eymatt;** Wortgottesdienst mit Kommunion.
- 15.30 **Oberkirch, Kapelle Pflegezentrum Feld;** Wortgottesdienst mit Kommunion.
- 16.30 **Sursee, Kapelle Alterszentrum St. Martin;** Maiandacht.
- 19.00 **Schenkon, Kapelle Namen Jesu;** Eucharistiefeier auf Kroatisch.
- 19.00 **Sursee, Kapelle Mariazell;** Rosenkranz.
- 19.30 **Sursee, Kapelle Mariazell;** Eucharistiefeier.

## Samstag

# 16

- 16.15 **Sursee, Pfarrkirche**; Beichtgelegenheit.  
17.00 **Schenkon, Kapelle Namen Jesu**; Eucharistiefeier auf Portugiesisch.  
17.30 **Sursee, Pfarrkirche**; Eucharistiefeier; Gestaltung: Thomas Müller.  
18.30 **Sursee, Klosterkirche**; Eucharistie auf Italienisch.  
19.00 **Geensee, Pfarrkirche**; Wortgottesdienst mit Kommunion; Gestaltung: Simone Parise.

## Sonntag

# 17

- 8.00 **Sursee, Kapelle Mariazell**; Eucharistiefeier; Gestaltung: Heinz Hofstetter.  
9.00 **Sursee, Chrzülikapelle**; Eucharistiefeier auf Spanisch.  
9.00 **Sursee, Spitalkapelle**; Eucharistiefeier; Gestaltung: Thomas Müller.  
9.15 **Krumbach, Kapelle St. Wendelin, Krumbach**; Wortgottesdienst mit Kommunion; Gestaltung: Simone Parise.  
9.15 **Nottwil, Pfarrkirche**; Eucharistiefeier; Gestaltung: Stephan Stadler.  
9.15 **Schenkon, Kapelle Namen Jesu**; Eucharistiefeier; Gestaltung: Josef Mahnig.  
10.00 **Geensee, Pfarrkirche**; Chenderfir. Singen, beten, erzählen und basteln. Thema «Gott schenkt seinen Geist». Für Kinder von 2 Jahren bis zur Erstkommunion.  
10.30 **St. Erhard Kapelle**; Wortgottesdienst mit Kommunion; Gestaltung: Simone Parise.  
10.30 **Oberkirch, Pfarrkirche**; Eucharistiefeier; Gestaltung: Stephan Stadler.  
10.30 **Sursee, Pfarrkirche**; Eucharistiefeier; Gestaltung: Josef Mahnig.  
13.30 **Sursee, Pfarrkirche**; Eucharistiefeier auf Albanisch.  
15.00 **Sursee, Kapelle Mariazell**; Maiandacht.

## Dienstag

# 19

- 8.00 **Sursee, Kapelle Mariazell**; Rosenkranz.  
8.30 **Sursee, Kapelle Mariazell**; Eucharistiefeier.  
16.30 **Sursee, Kapelle Alterszentrum St. Martin**; Eucharistiefeier.  
17.30 **Geensee, Kapelle St. Nikolaus**; Rosenkranz.  
18.00 **Geensee, Kapelle St. Nikolaus**; Eucharistiefeier.  
19.30 **Nottwil, Flüsskapelle**; Maiandacht; Gestaltung: Heidi Jetzer und Frauengemeinschaft Nottwil.

## Mittwoch

# 20

- 8.00 **Geensee, Pfarrkirche**; Schulgottesdienst 1.–4. Klasse; Gestaltung: Monika Piani und Andreas Baumeister.  
9.00 **Knutwil, Pfarrkirche**; Eucharistiefeier.  
9.00 **Sursee, Klosterkirche**; Eucharistiefeier.  
10.00 **Sursee, Spitalkapelle**; Wortgottesdienst mit Kommunion.  
14.00 **Luthernbad**; Seniorenwallfahrt nach Luthernbad. Gemeinsame Maiandacht mit dem Seniorenchörl Nottwil; Gestaltung: Christoph Beeler und Andreas Barna.  
13.00 Uhr Abfahrt auf dem Sagi-Parkplatz in Nottwil; 14.00 Uhr Maiandacht mit dem Frauenverein Schötz; 14.45 Uhr Zeit zur freien Verfügung zum Verweilen in der Wallfahrtskirche, zum Besuch beim Badbrünneli; 15.30 Uhr Weiterfahrt zum Restaurant. Sonne, Zell; 16.45 Uhr Rückfahrt nach Nottwil; 17.30 Uhr Ankunft auf dem Sagi-Parkplatz in Nottwil.  
Anmeldungen für die Carfahrt (durch Kirchgemeinde offeriert) bis Mittwoch, 13. Mai, an das Pfarreisekretariat: sekretariat@pfarrei-nottwil.ch oder Tel.: 041 937 11 16.  
18.00 **Oberkirch, Pfarrkirche**; Rosenkranz.  
19.30 **Oberkirch, Werktagkapelle Pfarrkirche**; Eucharistiefeier.  
19.45 **Sursee, Kloster**; Meditativer Kreistanz.

## Donnerstag

# 21

- 9.00 **Schenkon, Kapelle Namen Jesu**; Eucharistiefeier.  
18.30 **Sursee, Chrzülikapelle**; Gebet am Donnerstag für den Frieden.  
19.00 **Knutwil, Pfarrkirche**; Maiandacht. Begegnung mit Tauben. Gestaltung: Iren Staffebach. Mit dieser Feier beteiligen wir uns aktiv an der Gemeindeaktion «Bewegter Monat». Danach gemütlichem Beisammensein in der OASE.

## Freitag

# 22

- 9.00 **Sursee, Klosterkirche**; Maiandacht. Gestaltung: Liturgiegruppe Frauenbund Sursee.  
10.00 **Nottwil, Raum der Stille, Zentrum Eymatt**; Eucharistiefeier zu Pfingsten.  
15.30 **Oberkirch, Kapelle Pflegezentrum Feld**; Eucharistiefeier.  
16.30 **Sursee, Kapelle Alterszentrum St. Martin**; Maiandacht.

- 17.00 **Sursee, Kloster;** Stilles Sitzen.  
 19.00 **Sursee, Kapelle Mariazell;** Rosenkranz.  
 19.30 **Sursee, Kapelle Mariazell;** Eucharistiefeier.

## Samstag

# 23

- 14.00 **Nottwil, Pfarrkirche;**  
 Festgottesdienst zur Firmung mit Eucharistie.  
 13.50 Einzug vom Schulhaus in die Kirche mit  
 Begleitung der BBFN.  
 Gestaltung: Markus Thürig, Generalvikar, und  
 Heidi Jetzer.  
 Anschliessend Ständli durch die BBFN.  
 17.30 **Sursee, Pfarrkirche;**  
 Wortgottesdienst mit Kommunion; Gestaltung:  
 Marcel Bregenzer.  
 18.30 **Sursee, Klosterkirche;** Eucharistie auf Italienisch.

## Sonntag

# 24

Pfingsten

- 8.00 **Sursee, Kapelle Mariazell;**  
 Eucharistiefeier; Gestaltung: Stephan Stadler.  
 9.00 **Sursee, Chrüzlikapelle;** Eucharistiefeier auf  
 Spanisch.  
 9.00 **Sursee, Spitalkapelle;**  
 Wortgottesdienst mit Kommunion;  
 Gestaltung: Guido Gassmann.  
 9.15 **Nottwil, Pfarrkirche;**  
 Festgottesdienst zum Pfingstfest mit Kommunion;  
 Gestaltung: Christoph Beeler. Mit Pfingstwasser-  
 segnung. Musikalisch mitgestaltet durch den  
 Kirchenchor.  
 9.15 **Schenkon, Kapelle Namen Jesu;**  
 Wortgottesdienst mit Kommunion;  
 Gestaltung: Marcel Bregenzer.  
 10.30 **Geensee, Pfarrkirche;**  
 Pfingstgottesdienst mit Kommunion;  
 Gestaltung: Andreas Baumeister. Mit den Chören  
 St. Niklaus und Kirchenchor Oberkirch.  
 Anschliessend Kirchenkaffee.  
 10.30 **Knutwil, Pfarrkirche;**  
 Eucharistiefeier; Gestaltung: Heinz Hofstetter.  
 Der Kirchenchor umrahmt den Gottesdienst mit  
 seinen Klängen.  
 10.30 **Oberkirch, Pfarrkirche;**  
 Eucharistiefeier; Gestaltung: Stephan Stadler.  
 10.30 **Sursee, Pfarrkirche;**  
 Eucharistiefeier; Gestaltung: Marcel Bregenzer und  
 Josef Mahnig. Der Kirchenchor Sursee und Orches-  
 ter Sursee-Sempach musizieren die Missa brevis

Bild: Werner Mathis



Sancti Johannis de Deo (Kleine Orgelsolomesse).  
 «Da mir Gott ein fröhliches Herz gegeben hat, wird  
 er mir schon verzeihen, wenn ich ihm fröhlich  
 diene». Dieser Satz von Josef Haydn gibt einen  
 Eindruck des Komponisten, dessen Musik von  
 besonderer Lebensfreude und Leichtigkeit sprüht.  
 Der Kirchenchor Sursee singt an Pfingsten in der  
 Pfarrkirche Sursee die Kleine Orgelsolomesse von  
 Joseph Haydn. Er wird begleitet vom Orchester  
 Sursee-Sempach, das Sopransolo singt Jeannine  
 Nuspliger. Mit Chorleiter Peter G. Meyer.

- 15.00 **Sursee, Kapelle Mariazell;** Maiandacht.  
 19.00 **Nottwil, SPZ, Raum der Stille;** Wortgottesdienst  
 mit Kommunion; Gestaltung: Thomas Villiger,  
 Klinikseelsorger, Lysiane Salzmann, Orgel, Andrea  
 Kipfer, Violine.

## Montag

# 25

Pfingstmontag

- 7.15 **Klosterkirche Werthenstein;** Pfarreiwallfahrt nach  
 Werthenstein; Gestaltung: Stephan Stadler. An  
 Pfingstmontag wird die traditionelle Wallfahrt  
 vom Oberchler-Berg, Mauensee und Sursee nach  
 Werthenstein durchgeführt.  
 Abfahrt mit dem Car ist morgens um 7.15 Uhr beim  
 Kiesplatz vom ehemaligen «Restaurant Scharf-Eg-  
 ge». Danach, um 7.25 Uhr, Mauensee vis-à-vis des  
 ehemaligen Restaurants Rössli, 7.30 Uhr Holz-  
 acherstrasse und ab 7.35 Uhr an der Strecke Schel-  
 lenrain-Renzligen-Sigerswil. Kosten für Erwachse-  
 ne Fr. 15.–.  
 Wer den Weg in den Tag zu Fuss zurücklegt, trifft  
 sich um 3.40 Uhr bei der Kapelle Mauensee oder  
 um 4.55 Uhr bei der Kapelle Sigerwil.  
 Treffpunkt mit dem Elektrovelo ist 6.45 Uhr bei der  
 Bushaltestelle Münigen vis-à-vis Calida.  
 Der gemeinsame Gottesdienst findet um 8.30 Uhr  
 in der Wallfahrtskirche Werthenstein statt. Das  
 Znüni und die Rückfahrt ist für alle organisiert.  
 Anmeldung bis 18. Mai bitte an: Pfarramt Sursee,  
 Rathausplatz 1, 6210 Sursee oder an  
 sekretariat@pfarrei-sursee.ch (jeweils mit Angabe  
 ob Wallfahrt zu Fuss, Car, PW oder Elektrovelo).

Auskunft erteilen: Rebekka Habermacher (Wallfahrt mit Car und Fusswallfahrt), 076 310 24 74; Arlette Kaufmann (Elektrovelo), 041 921 56 58.

- 9.15 **Nottwil, Pfarrkirche;** Wortgottesdienst mit Kommunion; Gestaltung: Simone Parise.  
10.00 **Sursee, Pfarrkirche;** Eucharistiefeier; Gestaltung: Thomas Müller.

## Dienstag

# 26

- 8.00 **Sursee, Kapelle Mariazell;** Rosenkranz.  
8.30 **Sursee, Kapelle Mariazell;** Eucharistiefeier.  
13.30 **Sursee, Kapelle Mariazell;** Gebetsnachmittag mit Eucharistiefeier und Mantelauflegung.  
16.30 **Sursee, Kapelle Alterszentrum St. Martin;** Eucharistiefeier.  
17.30 **Geuensee, Kapelle St. Nikolaus;** Rosenkranz.  
18.00 **Geuensee, Kapelle St. Nikolaus;** Eucharistiefeier.

## Mittwoch

# 27

- 8.00 **Geuensee, Pfarrkirche;**  
Schulgottesdienst 5. und 6. Klasse. Gestaltung: Heidi Jetzer und Andreas Baumeister.  
9.00 **St. Erhard Kapelle;** Eucharistiefeier.  
9.00 **Sursee, Klosterkirche;** Eucharistiefeier.  
10.00 **Sursee, Spitalkapelle;** Wortgottesdienst mit Kommunion.  
18.00 **Oberkirch, Pfarrkirche;** Rosenkranz.  
19.30 **Nottwil, Flüsskapelle,** Maiandacht.  
19.30 **Oberkirch, Werktagkapelle Pfarrkirche;** Eucharistiefeier.  
19.45 **Sursee, Kloster;** Meditativer Kreistanz. Tanz ist Gebet mit Körper, Seele und Geist. Es braucht keine Vorkenntnisse.

## Donnerstag

# 28

- 9.00 **Schenkon, Kapelle Namen Jesu;** Eucharistiefeier.  
18.30 **Sursee, Chrüzlikapelle;** Gebet am Donnerstag für den Frieden.

## Freitag

# 29

- 10.00 **Nottwil, Raum der Stille, Zentrum Eymatt;** Wortgottesdienst mit Kommunion.  
15.30 **Oberkirch, Kapelle Pflegezentrum Feld;** Wortgottesdienst mit Kommunion.

- 16.30 **Sursee, Kapelle Alterszentrum St. Martin;** Maiandacht.  
17.00 **Sursee, Kloster;** Stilles Sitzen.  
19.00 **Sursee, Kapelle Mariazell;** Rosenkranz.  
19.30 **Sursee, Kapelle Mariazell;** Eucharistiefeier.

## Samstag

# 30

- 17.00 **Schenkon, Kapelle Namen Jesu;** Eucharistiefeier auf Portugiesisch.  
17.30 **Sursee, Pfarrkirche;** Eucharistiefeier; Gestaltung: Josef Mahnig. Mit Salzsegnung.  
18.30 **Sursee, Klosterkirche;** Eucharistie auf Italienisch.  
19.00 **Nottwil, Flüsskapelle;** Maiandacht; Gestaltung: Heinz Hofstetter. Mit dem Jodlerclub Nottwil. Anschliessend gemütliches Beisammensein im Oberarig.

## Sonntag

# 31

- 8.00 **Sursee, Kapelle Mariazell;** Eucharistiefeier mit Salzsegnung; Gestaltung: Josef Mahnig.  
9.00 **Sursee, Chrüzlikapelle;** Eucharistiefeier auf Spanisch.  
9.00 **Sursee, Spitalkapelle;** Wortgottesdienst mit Kommunion; Gestaltung: Guido Gassmann.  
9.15 **Geuensee, Pfarrkirche;** Eucharistiefeier zum Dreifaltigkeitssonntag. Der indische Priester Pater Henry ist in Geuensee zu Gast und stellt im Gottesdienst sein Kinderheim in Indien vor. Mit Salzsegnung.  
9.15 **Nottwil, Pfarrkirche;** Wortgottesdienst mit Kommunion und Salzsegnung; Gestaltung: Christoph Beeler.  
10.30 **Knutwil, Pfarrkirche;** Eucharistiefeier mit Salzsegnung. Der indische Priester Pater Henry ist in Knutwil zu Gast und stellt im Gottesdienst sein Kinderheim in Indien vor.  
10.30 **Oberkirch, Pfarrkirche;** Wortgottesdienst mit Kommunion und Salzsegnung; Gestaltung: Marcel Bregenzer.  
10.30 **Sursee, Pfarrkirche;** Wortgottesdienst mit Kommunion und Salzsegnung; Gestaltung: Christoph Beeler.  
11.15 **Sursee, Grütkapelle;** Chilbi Grüt mit Eucharistie; Gestaltung: Josef Mahnig.  
15.00 **Sursee, Kapelle Mariazell;** Maiandacht.

#### Impressum

**Herausgeber:** Pastoralraum Region Sursee | Rathausplatz 1 | 6210 Sursee

**Redaktion:** Andreas Baumeister, Rebekka Dahinden, Tanja Metz, Sekretariate des Pastoralraums | pfarreiblatt@prsu.ch | Erscheint monatlich

**Hinweise für den überpfarreilichen Teil:** Kantonales Pfarreiblatt,

c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath. Landeskirche des Kantons Luzern, T 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch

**Druck und Versand:** Wallimann Medien und Kommunikation, Beromünster, wallimann.ch

**Bestellungen und Adressänderungen:** Katholisches Pfarramt | Rathausplatz 1 | 6210 Sursee | sekretariat@pfarrei-sursee.ch

Rückspiegel

# Was mir heilig ist

## Esther Huber leitet seit Jahren das Taizé-Gebet in Nottwil. Es ist für sie ein Ort der Ruhe und des Innehaltens.



Bild: rd

### Wie sind Sie persönlich zum Taizé-Gebet gekommen?

Taizé kannte ich als kirchliche Gemeinschaft in Frankreich. Dass es dieses Gebetsangebot auch in Nottwil gibt, wusste ich zunächst nicht. Da ich gerne singe, hat sich das wohl herumgesprochen, und ich wurde angefragt, ob ich beim Taizé-Gebet mitwirken möchte. Seither bin ich dabei und gestalte das Gebet mit.

### Wie gestaltet ihr die Feier?

Wir orientieren uns an den Gebetsvorschlägen der Taizé-Gemeinschaft, wählen passende Lieder aus und führen durch den Abend. Es gibt auch Fürbitten: Wer möchte, kann Sorgen oder Dankbarkeit einbringen. Es ist ein geschützter Raum, in dem man weiss, dass die anderen einen im Gebet mittragen. Das empfinde ich als sehr vertrauensvoll.

### Was macht das Taizé-Gebet für Sie besonders?

Das Singen bedeutet mir sehr viel. Die kurzen, repetitiven Lieder haben etwas Meditatives – man kommt in einen Flow. Auch die Stille ist zentral: ein Moment, in dem ich meinen eigenen Gedanken nachgehen kann. Am Anfang fiel mir das schwer, ich schaute oft auf die Uhr. Heute gelingt mir das besser und ich geniesse es, einfach einmal nichts zu tun. Es ist eine Zeit nur für mich, in der ich zur Ruhe komme. Andere machen Yoga oder gehen in den Wald – ich gehe ins Taizé-Gebet.

Interview: rd